



Unterdes schlafen die Tagesflugzeuge in der Halle

ten Weges wohl bewußt". Muß das Flugzeug aber doch aus technischen oder meteorologischen Gründen eine Zwischenlandung vornehmen, dann stehen hierfür in 50 bis 60 Kilometer Abstand Hilfslandeplätze (wechselnd nach Jahreszeit und Feldbestellung) zur Verfügung, auf denen Luftpolizeiwachen stationiert sind, die für die Sicherheit des Flugbetriebes durch Aufstellung von Landebeleuchtung und Abgabe von Wetter- und Gefahrenmeldungen sorgen.

Die Wetterberatung des Piloten wird bei Nachtflügen natürlich besonders sorgfältig durchgeführt. Flugkapitän, Flugleiter und „Wetterfrosch“ — so heißt der Meteorologe in der Fliegersprache —



Wiedereinsteigen

prüfen gemeinsam genau die Lage auf Grund der von der ganzen Strecke eingegangenen Berichte, und nur wenn

Führer und
Flugleiter

*Ein paar Stunden
Rast im Berliner
Flughafenhotel*

Phot. Vennemann

gemeinsam
dafür sind,
wird gestar-

